

# Scheinwerfer an

Das Theaterstück „Présumé Innocent“ wurde eigens für die Schülerinnen der Privatschule Fieldgen geschrieben

VON LEA SCHWARTZ

Seit Anfang des Schuljahres proben die Schülerinnen der Privatschule Fieldgen für das Theaterstück „Présumé Innocent“, das gestern Abend Premiere feierte. Im Sommer gehen die Schülerinnen mit dem Stück sogar auf Tournee in Südfrankreich.

„Es wird getanzt, gelacht, gesungen und musiziert. Es ist sowohl poetisch als auch lustig. Es wird ziemlich verrückt“, sagt Karine Liviero. Sie ist die Autorin des Stücks „Présumé Innocent“, das die Theatergruppe der Privatschule Fieldgen zurzeit aufführt. Liviero hat das Stück nicht nur zusammen mit ihrem Ehemann Bruno geschrieben, sondern begleitet die Schülerinnen auch seit Anfang an und gibt ihnen wertvolle Tipps: „Wir haben angefangen mit der Körpersprache, das war das Wichtigste, erst später kam der Text.“

Bei dem Stück geht es um die drei Töchter Zeus', Euphrosyne, Thalie und Aglaé. Auf der Suche nach dem Glück wagen sie den Abstieg in die Menschenwelt. In einer Bar treffen sie auf Claire. Die verließ vor 20 Jahren das kleine Dorf im Süden und kehrt nun zurück, um sich ihrer Vergangenheit zu stellen. „Claire ist ein frecher Charakter. Letztes Jahr hatte ich schon eine ähnliche Rolle, scheinbar passt das zu mir“, lacht Claire, die genauso heißt wie das Mädchen, das sie im Bühnenwerk verkörpert.

## Eine Schule fürs Leben

Gerade für Schülerinnen, die noch Schwierigkeiten in der französischen Sprache haben, ist das Theaterstück eine gute Gelegenheit zum Üben. Außer einigen Ausnahmen wird vor allem Französisch gesprochen.

Sinn und Zweck des Projektes ist es, die Sekundarschülerinnen sowohl kulturell als auch persönlich weiterzubringen. „Présumé Innocent“ ist nicht nur ein



Auf der Bühne wird getanzt, gesungen und musiziert.

(FOTO: CAROLINE MARTIN)

Theaterstück, sondern hat auch einen pädagogischen Hintergrund. „Mir ist wichtig, dass die Mädchen lernen, dass es beim Theater nicht nur um die Person im Scheinwerferlicht geht, sondern, dass dahinter eine Gruppenarbeit steckt“, sagt die Autorin. Denn die Zuschauer sehen nicht, was sich hinter der Bühne abspielt.

Lichttechniker, Kostüm- und Bühnenbildner sind ein essenzieller Teil der Aufführung, auch wenn man sie nicht sieht. Denn neben den 22 Schülerinnen auf der Bühne sind noch rund zehn Mitarbeiter von „ArtéMiss“ hinter den Kulissen im Einsatz. Die Zusammenarbeit der Privatschule Fieldgen mit dieser Theatergruppe besteht schon seit 18 Jahren. „Vergangenes Jahr hatte ich auch schon

am Theaterprojekt teilgenommen, allerdings nur als Tänzerin und dieses Jahr habe ich eine der Hauptrollen“, sagt Nina. Sie spielt die Göttin Aglaé.

## Auf Tournee in Südfrankreich

Nach den Auftritten an diesem und am kommenden Wochenende in der Schule ist es allerdings noch nicht vorbei, im Sommer wartet ein besonderes Highlight auf die Truppe. Dann werden die Mädchen im Süden Frankreichs auf Tournee gehen.

Jeden Abend führen sie ihr Stück in einem anderen Dorf auf. So wie Molière zu seiner Zeit mit seiner Theatergruppe weiterzog, sollen die Schülerinnen der Privatschule Fieldgen es ihm gleichtun. „Sie werden jeden Tag an einem an-

deren Ort, auf einer anderen Bühne und vor anderen Zuschauern spielen. Das wird eine ganz besondere Erfahrung für sie“, sagt Karine Liviero.

Klingt auf den ersten Blick sehr idyllisch: Ruhm auf der Bühne und eine Reise nach Südfrankreich. Dahinter steckt allerdings ein monatelanges Training. Schon Anfang des Schuljahres haben die Theaterproben begonnen. Zuerst nur einmal die Woche, danach wurde es intensiver. „Wir waren in den Weihnachtsferien fast jeden Tag hier zum Proben“, erzählt Claire. „Danach haben wir drei Mal die Woche geübt, auch am Wochenende und seit letzter Woche jeden Tag bis zum Auftritt.“ Mit der Schule konnten sie sich allerdings arrangieren. Die Prüfungen

liegen so, dass den Schülerinnen auch noch genug Zeit zum Lernen bleibt. Außerdem finden die Proben immer erst nachmittags statt. Anstrengend ist es trotzdem. „Es ist wie beim Militär, jeder hat seine Aufgabe“, beschreibt die Autorin die Vorbereitungen.

## Lampenfieber vorprogrammiert

Sowohl Claire als auch Nina waren schon vergangenes Jahr beim Theaterprojekt dabei, ein bisschen Lampenfieber haben sie trotzdem. „Ich eröffne das Stück mit einem Monolog. Das ist schon aufregend, aber wenn man in der Szene drin ist, vergisst man das Publikum um sich herum“, sagt Claire. Die Aufregung und die harte Arbeit lohnen sich, denn die Einnahmen der Vorführungen werden wie jedes Jahr an die Fondation Follereau gespendet. Im Herbst gibt es nach der Tournee noch einmal einen letzten Auftritt, allerdings nicht in der Sporthalle, sondern in einem der größeren Theater der Hauptstadt.

Im nächsten Herbst wird wohl wieder ein neues Theaterstück aus Bruno und Karine Livieros Feder fließen. Das Thema bestimmen die Schülerinnen selbst. Dieses Jahr hatten sie sich für „Glück“ entschieden.

## Praktische Informationen

### Weitere Termine:

- heute Abend um 20 Uhr;
- am Samstag, dem 3. Februar um 20 Uhr;
- am Sonntag, dem 4. Februar um 20 Uhr.

### Preise:

Schüler/Studenten: 5 Euro  
Erwachsene: 15 Euro  
Familie: 30 Euro

Adresse: Sporthalle der Privatschule Fieldgen, 21, Rue d'Anvers, Luxemburg-Gare

### Reservierungen:

Telefon: 49 94 31-1  
E-Mail: diane.wagner@epf.lu

am Freitag,  
dem 2. Februar